



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXVI. Paridam von Plate verkauft 2 Marck aus dem Schulzenhofe zu
Lanze an Heinrich Werneke für 30 Marck wiederkäuflich, am 29. April
1470.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

de hebbere deses bryues myt fyneme wyllen alle iarlikes to ver tiiden des iares, alze To paschen, vppe Johannis, mychaelis vnde wynachten, by achte schilling pennige to cyner ifliken vorfcreuen tiid gudwyllich entrichten vnde gutliken betalen vnvorworren, sunder vortoch vnde weddersprake, doch hefft de gnante ludeman vor sik vnde synes hufes besitter den wedderkop beholden der vorfcreuen twyer mark pennige iarliker renthe vor vertich mark pennige, alze wanner eme vnde synes hufes besitter dat wol lustet vnde best bequeme ifs, so schal he vnde mach denn vorbenomeden herrn hinrike vnde holdere deses bryues myt fyneme wyllen vertich mark pennige soltwedescher weringhe entrychten vnde betalen vnde darmede de twe mark pennige iarliker renthe van fyneme hufe wedder qwyten vnd fryhen. Wanner denne de vertich mark pennige houetstoles alzo myt der bedagheden renthe thor noghe wol entrichtet vnde betalet synt, so scholen alzodanne twe mark pennige iarliker renthe deme gnanten ludeman van hildenfim vnde synes hufes besitter wedder qwyte, fryh vnd lofs syn vnde desse bryf vorbraken syn vnde machtlofs. Ok furder heft de vorbenomede herr hinrik vor sik vnd hebbere deses breues wykoret, Dat men alzodanne ghebaren renthe deses bryues nerghen buten soltwedel vor gherichte forderen schal vnd manen, sunder were des behof, schal men de manen hier binnen soltwedel, wor deme besittere deses bryues dat best bequeme ifs hiir bynnen soltwedel. Des tho orkunde hebbe wy Radmanne obgnant vnse der nyenftad ingheseghel wytliken an dessen bref henghen laten, na christi bort duzent ver hundred achte vnde seftich, An deme daghe Egidii confessoris.

CCCXVI. Paridam von Plate verkauft 2 Marck aus dem Schulzenhofe zu Lantze an Heinrich Werneke für 30 Marck wiederkäuflich, am 29. April 1470.

Ick pardem vann plate, Bekenne In dessem breue vor myck, myne eruen vnnnd vor allefweme, dat Ick hebbe gefat vnnnd Jeghenwardighenn sette In crafft deses breues, deme vorsichtigenn Hinrick werneken, Siner elicken Huffruwen, eren eruen vnnnd dem Hebbere deses breues myth eren willen twe Margk geldes In des Schulzen Haue tho Lantze, dar nhu thor tiid vppewanet Hinrick vnd peter, vor druttich Lupfche Marck Luneborger weringe, welke twe Marck die vorbenomeden Hinrick vnnnd peter vthgeuen scholenn, Ein punth tho des Hilligen Cruces Dage, also tho Luchow Marcket Is, vnnnd twelff schillinge In der valsthenn, also tho Luchow marcket Is —. Weret ock, dat fsodann guder vorkofft wardhenn, So schall fsick Hinrick vnnnd fsyne Huffruwe, ere eruen edder Hebbere deses breues ersten brukenn acker, wische, Holte vnde wes tho dem Houe Horet fso Langhe, wente Ick omhe dat gelt weddergeue; weret ock, dat Ick pardem van Hinrick werneken edder fsynen medebescreuenn fsodane Twe Margk geldes wedder Lofen woldhe, So hefft hie myck die gnade geuen, dath Ick omhe vnnnd fsynem medebescreuen die Lofinge mach kundigenn alle Jar vppe paschenn In den vher hilligenn dagenn, vnnnd denne tho fsunte Johannis Baptistenn dage tho Mydden Sommer onhe ere druttich Lupfche marck weddergeuen, vnnnd wan de betalinge schenn Is, fso schalenn alfsodane twe marck geldes mye vnnnd mynen eruen wedder qwith, leddich vnnnd los wessenn. Tho vurder vorwaringe, Dat Id van myck pardhem vnnnd

van mynen Eruen nha mynem dodhe also schole geholdenn werden, hebbe Ick den vorbenomeden dese nhagescreuenn borgenn saet, benemelicken Hinrick Rufmanne vnd Hermen van der Horfth, borgere tho Luchow, die onhe gelauet hebbenn myt Hande vnd mythr mundhe, Dat alfordane van myck vnd mynen eruenn schale geholden werdhenn. — Hebbe Ick pardem van plate tho furder bekanthenysse vor myck vnd myne eruen myn Ingefegell witlickenn hengen heten benedden ahn dessen breff, Dhe geuen vnd screuen Is Nha ghades bort Dufent Jar ver-hundert Jar, Darnha In dem Souentigsten Jare, des Sondages nha Paschem.

Auscultata est prefens et retroscripta Copia per me Johannem wulff, clericum verdenfis diocesis etc.

CCCXVII. Paridam von Dannenberg und seine Söhne verkaufen eine Rente wiederkäuflich an das Kloster Diesdorf, am 22. September 1471.

Ik Pardam von Dannenberge, Hinricus, Ernst vnd werner, myne sone, alle geheten de von Dannenberge, Bekennen apenbar mit desseme breue vor vnns, vnnsse eruenn vnde suns vor alsweme, dat wie recht vnde redelken vorkofft hebben vnd Jegenwardigen vorkopen dem werdigen Herrn Johanni verdemann, Prouiste, vor Berten, pryorynnen, vnd eren nakomelingen vnde besunders vor Ermegarde hoben vnd Alheyd hoben, fusteren, vnd Metken landhmans, begeuen Jungfrouwen des Closters to Distorppe, vnde deme hebbere dusses brefes mit oreme guden willen Twe margk penninge lüneborgere weringe Jarlikes tynses vth vnnsen redeften vnde alderwiilseften guderen, tynsen vnde pachten, wure wie de hebben, vor Twintich gude fulwichtige olde rinsche gulden, de sie vnns to willen bereydet vnde vornoget hebben. Sodanner vorcreuen twee mark tynses wille wie obgnanten von Dannenberge den obgnanten von Distorppe — alle Jarlikes uppe wynachten gheuen, betalen vnd senden in dat Clostere to Distorppe ane alle Insaghe effte hulperede. Doch hebbe wie obgnanten von Dannenberge den wedderkopp vnde de afflosinge alle Jar to donde vnns hiir anne beholden, vnde wanner vnns dat beqweme is, scholle wie ene de losinge kundigen vppe Michaelis vnde denne vppe wynachten dar negftuolgende ore twintich gude fulwichtige olde rinsche gulden myt den alfdenne bedageden tynsen vppe deme Closterhaffe to Distorppe to willen weddergeuen vnde betalen, vnde wanner dat denne also geschen is, so schall dusse breff machtlofs sin. — hebbe ik vilgnante Pardam vor mik vnd vor Hinrico, Ernste, Alueryke vnd wernere, alle myne sone, dede noch neyne Ingefegelle enhebben, alle de von Dannenberge geheten, myn Ingefeghell wiitliken laten hengen an dessen breff, Gegeuen na Cristi vnnses herrn gebord verteynhundert Jare, dar na In deme Eyn vnde Souentigsten Jare, am dage Mauricii et fociorum eius, der hilgen Mertelere.